

# SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0203/2016**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 18.08.2016

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	30.08.2016	Entscheidung

### Betreff:

**Quartierbezogene Seniorenwohnanlage im Stadtteil Allendorf/Lahn  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2016 -**

### Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn für eine quartierbezogene Seniorenwohnanlage mit barrierefreien Wohnungen Baurecht zu schaffen und zwar für ein oder mehrere Grundstücke im Neubaugebiet „Ehrsamer Weg“ oder andere geeignete Flächen (wie zum Beispiel in der Straße Aubach gegenüber der Wohnbausiedlung).“

### Begründung:

Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Menschen glücklicherweise immer älter werden und ihr Leben genießen können. Viele Seniorinnen und Senioren sind aber im hohen Alter durch ihre nicht barrierefreien Häuser und die großen zu bewirtschaftenden Grundstücke/Gärten überfordert. Dies betrifft vor allem den alten Ortskern. Dennoch scheuen sie sich, ihr gewohntes Umfeld aufzugeben, um in eine seniorengerechte Wohnung in der Innenstadt oder in den Nachbargemeinden zu ziehen, weil sie dann auch zwangsläufig ihr über viele Jahre aufrecht erhaltenes soziales Umfeld aufgeben würden. Hierzu passt das landläufige Sprichwort, wonach man „einen alten Baum nicht mehr umpflanzen“ sollte.

In vielen Häusern - auch in Allendorf/Lahn - wohnen auf über 100 m<sup>2</sup> nur noch eine oder zwei ältere Personen in nur wenig tatsächlich genutzten Zimmern. Die bewohnten Zimmer liegen zudem meist nicht auf einer Etage und sind nur über Stufen und Schwellen zu erreichen. Die Zuschnitte der Wohnungen sind auch oft so gestaltet, dass auf den engen Treppen keine Treppenlifte und in den engen Badezimmern keine altersgerechte Duscheinrichtung vorgesehen werden können. Um Haus und Garten zu pflegen benötigen einige Seniorinnen und Senioren jetzt schon Hilfe von Familienangehörigen oder von entsprechenden Diensten.

Viele alteingesessene Allendorfer hängen zudem verständlicherweise an ihrem Dorf und an den vorhandenen Sozialkontakten im Verwandten- Nachbarschafts- oder Vereinskreis. Sie möchten gerne hier bleiben, zumal auch die Lage und die Busanbindung Allendorf/Lahn sehr gut sind. Deshalb sollte hier vor Ort, hier im Stadtteil Allendorf/Lahn, auch eine Möglichkeit geschaffen werden, dass Senioren hier in ihrem Heimatort bleiben und hier auch ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung genießen können.

Aus diesem Grund möchten Allendorfs Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nun dieses Projekt einer quartierbezogenen Seniorenwohnanlage anstoßen. Zunächst ist die Frage des Baurechts beziehungsweise des Vorhandenseins geeigneter Flächen wichtig. Hier ist die Stadt Gießen mit Verwaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gefragt.

Der SPD-Ortsverein Gießen-Allendorf/Lahn wird zudem im Herbst 2016 eine Informationsveranstaltung vor Ort durchführen, um verschiedene mögliche Projekte oder Möglichkeiten vorzustellen und mit den Verantwortungsträgern, mit möglichen Bauträgern, möglichen Einrichtungsträgern, möglichen Anbietern von Pflege- und Betreuungsdiensten und selbstverständlich mit den Betroffenen zu diskutieren und dabei einen Bedarf für den Stadtteil Allendorf/Lahn zu ermitteln.

Wir Sozialdemokraten favorisieren dabei eine Sozialträgerschaft mit mehreren barrierefreien Mietwohnungen (z.B. 2 ZKB + Balkon/Terrasse), einem oder mehreren Gemeinschaftsräumen sowie Fahrstühlen. Dies ist sicherlich von einer entsprechenden Nachfrage abhängig.

Sollte die Nachfrage jedoch geringer ausfallen, wird man sich einer privaten Bauträgerlösung mit mehreren barrierefreien Eigentumswohnungen (z.B. 2 ZKB + Balkon/Terrasse) und einem Gemeinschaftsraum sowie Fahrstühlen nicht verschließen. Darüber hinaus sind auch andere Varianten (Einrichtung mit betreutem Wohnen, Mehrgenerationenhaus) denkbar.

Bei allen verschiedenen Projekten könnten dann haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. Einkaufshilfe, Reinigung, u.s.w.), Essen auf Rädern, Fahrdienste (auch z.B. zur nahegelegenen Tagesbetreuungseinrichtung in Kleinlindener „Heinrich-Albertz-Haus der Arbeiterwohlfahrt), Hausnotruf und alle mögliche Pflegedienstleistungen separat in Anspruch genommen werden, bei Sozialträgerschaft sind diese Optionen größten Teils direkt am Haus vorhanden.

Es ist sehr wichtig, das Projekt „Quartierbezogene Seniorenwohnanlage in Allendorf/Lahn“ jetzt anzustoßen. Es wird zurzeit und auch in nächster Zukunft ein großer Bedarf hier vor Ort gesehen.

Gez.

Tobias Blöcher  
Fraktionsvorsitzender